

# Z.B.

## Zwischen Dunkel und Licht

Arbeit mit Songs im Unterricht

### Oberstufe



Wir erfahren uns zwischen Dunkel und Licht. Diese Spannung lässt sich auch in den österlichen Tagen ausmachen. Jesus feiert, nimmt Abschied, ist allein im Garten Gethsemane, trägt sein Kreuz, stirbt, wird ins Grab gelegt, aufersteht. An vier Tagen erinnern wir uns an diese zentrale Geschichte im Christentum. Im Gedenken gehen wir den Weg Jesu mit, beten mit ihm: «Mein Gott mein Gott, warum hast du mich verlassen» (Ps 22,2). Psalmlieder enthalten uralte Weisheiten, die in vielen Lebenslagen Hilfestellungen geben können. Gerade in schwierigen Situationen vermitteln sie Trost und geben wieder Mut. Auch zeitgenössische Musik kann helfen, sein eigenes Leben in der Reflexion im neuen Licht zu sehen.

Das Medium Musik ist vielfältig und wirkt auf verschiedenen Ebenen: verbal (Text), auditiv (Song) und visuell (Video). Es transportiert somit «Wahres» auf verschiedene Weise. Ausgewählte Songs eignen sich, um über zutiefst menschliche Erfahrungen ins Gespräch zu kommen. Die vorgestellten Songs sind jeweils einem österlichen Tag zugeordnet. Durch diesen Bezug erhält der Song ein neues Gewicht. Die Anregungen zur Umsetzung laden ein, kreativ mit diesem Medium umzugehen und sich selbst mit einzubringen.

Obwohl wir unter dem Gewicht des «Kreuzes» immer wieder hinfallen, fordert uns die Ostergeschichte heraus, am Himmel zu riechen und Hoffnung zu sehen. Frohe Ostern.

*Patrik Böhler, Fachlicher Mitarbeiter der kath. Fachstelle Religionspädagogik in Bern*



## Zwischen Dunkel und Licht

2

## Überblick

**Astronaut –  
Sido feat. Andreas Bourani***Sido – VI, Universal, 2015*

Abheben, loslassen, etwas aus der Distanz sehen – die Welt von oben sehen. Wir kennen diese Bilder, welche uns die NASA in die warme Stube liefert. Der Planet Erde sieht schön aus, farbig blau. Nichts lässt vermuten, dass dort unten geschlachtet, gemordet, geschändet und gehungert wird.

Der Song von Sido und Andreas Bourani beschreibt diese Sicht von oben. Doch das Video lässt uns nicht lange im luftleeren Raum schweben. Schon nach zehn Sekunden lässt es uns auf den harten Boden der Realität aufschlagen. Der Song breitet grosse Probleme und kleine Hoffnungen aus. Deshalb wird er ohne weiteres der Thematik der österlichen Tage gerecht. Er lässt uns fragen, was uns Angst macht und worauf unsere Hoffnung gründet!?

**Anregungen zur Umsetzung**

Bilder der intakten Schöpfung (inspiriert durch Psalm 8 im Internet sammeln) auslegen. Den Schöpfungspsalm (Ps 8) lesen. Die Grundaussage des Psalms mit den Schülerinnen und Schülern (=SuS) erarbeiten. In die Mitte das Bild eines Astronauten hinlegen. Der Astronaut sieht die Welt von oben als blauen Planeten. Input: «Stellt euch vor, der Astronaut hätte ein sehr starkes Objektiv und nähme Details dieser Erde in den Fokus. Was würde er alles entdecken, das dem Psalm widersprechen würde?» Sammeln!

Das Video «Astronaut» von Sido abspielen. Dazu schreiben die SuS alle Probleme und Krisen auf, welche im Video dargestellt werden. Die Beobachtungen der SuS werden gesammelt. Die Lehrperson schreibt diese auf Kärtchen. Sie werden um die Bilder der intakten Schöpfung gelegt. Weiterarbeit mit Textblatt oder Textauszügen aus dem Song, welche durch die Lehrperson vorbereitet wurden. Der Songtext bzw. die Auszüge ebenfalls den Bildern oder den Begriffen zuordnen. Weitere Andockpunkte sind im Songtext zu finden (oder im Video: Sido und Andreas Bourani sitzen verkabelt und bedrückt in den Kinossesseln aufgrund der tragischen Bilder). Fragen dazu: Was belastet uns/mich? Was nimmt uns/mir die Hoffnung? Worauf hoffen wir/ich? Welche Wunder benötigen wir/ich?

Text: [www.lyricsmania.com/astronaut\\_lyrics\\_sido](http://www.lyricsmania.com/astronaut_lyrics_sido)

Video: [www.youtube.com/watch?v=WPFLAjmWCtk](http://www.youtube.com/watch?v=WPFLAjmWCtk)

## Zwischen Dunkel und Licht

3

## Gründonnerstag

## Leichtes Gepäck – Silbermond



Silbermond. Foto: © Manfred Werner, 2009

Was macht das Leben lebenswert – sinnvoll? Was braucht es wirklich für ein erfülltes Leben? Wenn wir am Ende stehen und auf unser Leben zurückblicken, lassen sich die wichtigen Dinge von den unwichtigen unterscheiden? «Es reist sich besser mit leichtem Gepäck», singen Silbermond in ihrem gleichnamigen Song. Diese Einsicht bezieht sich nicht nur auf die materiellen Dinge, sondern auch auf Immaterielles. Am Ende geht es darum, Bilanz zu ziehen. Was war wichtig und gut, was war zu viel und unnötig? Jesus ist in seinem Leben einen konsequenten Weg gegangen. Seine Passion war ein Leben für Wesentliches. Es ist gut, innezuhalten, loszulassen, wegzuwerfen – um sich auf Wesentliches zu konzentrieren.

## Anregungen zur Umsetzung

Song abspielen. Dazu Songtext abgeben. Die SuS lesen den Text mit. Danach schreiben sie auf zwölf Kärtchen sechs materielle und sechs immaterielle Dinge. Die Lehrperson erzählt danach eine selbst erfundene Geschichte von einer Ballonfahrt (= Phantasiereise). Immer wieder muss Ballast abgeworfen werden, weil Hindernisse sich in den Weg stellen (Hügel... Felswand... Berg). Pro Hindernis müssen anfangs drei Dinge, später zwei bis drei, dann ein bis zwei «abgeworfen» werden, bis schliesslich nur noch vier bis sechs Dinge bleiben. Ein Gespräch im Plenum soll einerseits die Ergebnisse festhalten wie auch den Austausch über wichtige und unwichtige Dinge eröffnen.

Lukas 12,22 – 32 (von der falschen und rechten Sorge), wie auch Lukas 12,33 – 34 (vom wahren Schatz) veranschaulichen die Thematik zusätzlich und könnten weiterführend eingesetzt werden.

Songtext: [www.songtexte.com/songtext/silbermond/leichtes-gepack-b7939a6](http://www.songtexte.com/songtext/silbermond/leichtes-gepack-b7939a6)

Video: [www.youtube.com/watch?v=ohHjPSsW8c](http://www.youtube.com/watch?v=ohHjPSsW8c)

## Zwischen Dunkel und Licht

4

## Gründonnerstag

Walking Alone – Patrice  
People Help the People – Birdy

Birdy. Foto: © Harald Krichel, 2013

Jesus zog sich in den Garten Gethsemane zurück. Er wurde im wahrsten Sinne des Wortes allein gelassen. Die Songs von Patrice und Birdy thematisieren das Allein-sein und die Einsamkeit. Beide Videos sind bildgewaltig und aussagestark. Eine Aussage daraus: einsam und allein kann man sich auch unter Menschen fühlen!

## Anregungen zur Umsetzung

Zwei Gruppen bilden. Der Songtext von «walking alone» wird an die eine Gruppe, derjenige von «people help the people» an die andere Gruppe abgeben. Die Gruppen lesen den Text durch und tauschen sich anschliessend im Plenum über die Grundaussage des Songs aus. Die Videos abspielen. Frage: Welche Bildsprache wurde gebraucht, um Gefühle von Einsamkeit und Alleinsein zu transportieren? Evtl. Videos nochmals anschauen mit zusätzlichen Beobachtungsaufgaben. Weiterführend mit Psalm 102 «Gebet eines Unglücklichen» arbeiten. In diesem Text braucht der Psalmist Bilder für die Gefühle der Einsamkeit. Sätze markieren, welche diese Befindlichkeit nach Meinung der SuS am besten treffen. Austausch. Am Schluss den Text «das Gebet in Gethsemane» (Mt 26,36 – 39a) lesen (Aufhören bei: und betete). Die SuS schreiben ein Gebet für Jesus, welches er in dieser Situation hätte beten können.

Walking Alone – Patrice

Songtext deutsch: [www.songtexte.com/uebersetzung/patrice/walking-alone-deutsch-23d694d7](http://www.songtexte.com/uebersetzung/patrice/walking-alone-deutsch-23d694d7)

Video: [www.youtube.com/watch?v=Lh8u-cAA0bA](http://www.youtube.com/watch?v=Lh8u-cAA0bA)

People Help the People – Birdy

Songtext englisch: [www.songtexte.com/songtext/birdy/people-help-the-people-1b9595d0](http://www.songtexte.com/songtext/birdy/people-help-the-people-1b9595d0)

Songtext deutsch: [www.songtexte.com/uebersetzung/birdy/people-help-the-people-deutsch-7bd6falC](http://www.songtexte.com/uebersetzung/birdy/people-help-the-people-deutsch-7bd6falC)

Video: [www.youtube.com/watch?v=OmLNs6zQIH0](http://www.youtube.com/watch?v=OmLNs6zQIH0)

## Zwischen Dunkel und Licht

5

## Karfreitag

Streets of Philadelphia –  
Bruce Springsteen

Bruce Springsteen.

Foto: © Laura Bland, derivative work: Beao

«Streets of Philadelphia» ist ein im Frühjahr 1994 veröffentlichtes Lied des US-amerikanischen Rockmusikers Bruce Springsteen. Der Titel ist Teil des Soundtracks zum Film «Philadelphia» mit Tom Hanks und Denzel Washington. Der Song ist ein melodisches Klagelied, begleitet von Synthesizer-Klängen und einem Drumcomputer. Der Text deckt sich weitgehend mit der Klage aus Psalm 22, welche Jesus in den Mund gelegt wurde: «Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen.»

## Anregungen zur Umsetzung

Zusammen mit den SuS Sprichwörter oder Wortbilder suchen, welche gebraucht werden um auszudrücken, dass es jemandem elend ergeht. (Beispiele: Im Regen stehen, auf den Boden fallen, sich im Kreis drehen, geschlagen sein, usw.) Der Song von Bruce Springsteen beschreibt dieses Elend ebenfalls mit Wortbildern: «Es ist Nacht geworden, Füße werden zu Stein» usw. Gemeinsam den Song hören, dazu den Songtext englisch und deutsch abgeben. Miteinander die eigenen Wortbilder mit jenen aus dem Song ergänzen. Als weiterer Schritt Psalm 22 mit seinen Aussagen lesen und ebenfalls die Wortbilder darin suchen: «Ich bin aber ein Wurm...» usw. In einer Selbstreflexion schreiben die SuS eine persönliche Krise mit Farbstift für sich auf die schwarze Seite eines Kärtchens (die Rückseite ist gelb). Sie wählen aus den gesammelten Wortbildern jenes aus, welches ihre Krise am besten beschreibt. Die Wortbilder vorlesen. In einem weiteren Schritt überlegen die SuS, was sie aus der Krise herausgeführt hat. Dies wird auf die gelbe Seite des Kärtchens geschrieben und vorgelesen. Als besinnliches Element kann dazu leise der Song abgespielt werden.

Songtext englisch: [www.lyricsfreak.com/b/bruce+springsteen/streets+of+philadelphia\\_20025067.html](http://www.lyricsfreak.com/b/bruce+springsteen/streets+of+philadelphia_20025067.html)

Songtext deutsch: <http://www.magistrix.de/lyrics/Bruce%20Springsteen/Streets-Of-Philadelphia-Uebersetzung-136393.html>

Video: [www.youtube.com/watch?v=4z2DtNW79sQ](http://www.youtube.com/watch?v=4z2DtNW79sQ)

## Zwischen Dunkel und Licht

6

## Karfreitag

## I love you – Woodkid



Woodkid. Foto: © Henry Laurisch, 2013

Im Video von «I love you» sieht man einen schwarzgekleideten Mann in einer Kirche Orgel spielen. Parallel dazu folgt die Kamera einem Mann auf seinem einsamen Weg durch eine Moränenlandschaft ans Meeresufer. Die Reise führt zum Meeresgrund und transportiert Gefühle der Verlassenheit – ähnlich dem Psalm 88: «Du hast mich ins tiefste Grab gebracht, tief hinab in finstere Nacht all deine Wogen stürzen über mir zusammen», oder wie es im Song heisst: «In the waves I've lost every trace of you – Where are you?». Wie kein anderer, versteht es Woodkid, Emotionen wie Verlust und Einsamkeit in Musik und Bilder zu giessen.

## Anregungen zur Umsetzung

Im Internet sind mit den Suchmaschinen bei der Eingabe von «I love you – woodkid» unzählige Bilder aus dem gleichnamigen Video zu finden. Eine weitere Variante, um zu Bildern aus dem Video zu kommen, ist die Funktion «PrintScreen» auf der Tastatur. Die Bilder sind aussagestark: schwarz-weiss, reduziert auf karge Landschaften, welche symbolisch verdichten. Die Bilder auslegen. Vorbereitete Textauszüge aus dem Psalm 88 den Bildern zuordnen. Danach den ganzen Psalm 88 vorlesen. Das Video abspielen. Vergleich mit Psalm 88. Austausch über das Video: Was ist mit dem Mann geschehen? Eine Vorgeschichte entwerfen und aufschreiben und danach im Plenum vorlesen oder erzählen.

Songtext englisch: [www.songtexte.com/songtext/woodkid/i-love-you-5ba09f3c](http://www.songtexte.com/songtext/woodkid/i-love-you-5ba09f3c)

Songtext deutsch: [www.songtexte.com/uebersetzung/woodkid/i-love-you-deutsch-53d6f3c9](http://www.songtexte.com/uebersetzung/woodkid/i-love-you-deutsch-53d6f3c9)

Video: [www.youtube.com/watch?v=KQu8FOjJXdl](http://www.youtube.com/watch?v=KQu8FOjJXdl)

## Zwischen Dunkel und Licht

7

## Karsamstag

## Wenn ich tot bin – Ich + Ich



CD-Cover «Ich + Ich – Vom selben Stern»

«Wenn ich tot bin, dann schau ich vom Himmel auf dich hinab...», so beginnt der Song von Ich + Ich. Das Video zeigt das Abschiednehmen von einer Person – zuerst im Haus, danach unterwegs zum Friedhof und zum Grab. Das Video ist schwarz-weiss gehalten, besinnlich in Slowmotion gedreht. Es bleibt bis zum Schluss unklar, wer hier verstorben ist.

Begleitet von einem sanften Schlagzeug, einer gedämpften Trompete und einer gezupften Gitarre singt der Sänger Tawil gefühlvoll. Er selbst spricht von einer grossen Überwindung, die es gekostet habe, diesen Song zu singen. «Das war das Härteste, was ich je gesungen habe.»

## Anregungen zur Umsetzung

Input: Was ist, wenn wir tot sind/wenn ich tot bin? Die SuS machen eine kurze assoziative Übung und schreiben sich einen Satz auf. Der Satz beginnt mit: «Wenn ich tot bin, dann...» Danach das Video abspielen. Über das Video ein angeleitetes Gespräch zu folgenden Fragen durchführen: Was irritiert, befremdet? Wer ist verstorben? Wie geht es den Hinterbliebenen? Was wird ins Grab hineingelegt? Warum? Dieses Gespräch kann auch in Gruppen geführt werden. Austauschen im Plenum.

Songtext durchlesen. Alle SuS erhalten Gelegenheit, den Hinterbliebenen einen Brief/Bericht zu schreiben in dem Folgendes vorkommen kann: Ich beschreibe den Ort, wo ich jetzt bin. Welche Gedanken möchte ich den Zurückgebliebenen mitteilen? Die Texte von jenen, die das wollen, vorlesen lassen.

Songtext: [www.songtexte.com/songtext/ich-ich/wenn-ich-tot-bin-13d68d01](http://www.songtexte.com/songtext/ich-ich/wenn-ich-tot-bin-13d68d01)

Video: [www.myvideo.ch/musik/ich-ich/wenn-ich-tot-bin-video-m-5535930](http://www.myvideo.ch/musik/ich-ich/wenn-ich-tot-bin-video-m-5535930)

## Zwischen Dunkel und Licht

8

## Karsamstag

## Fix you – Coldplay



Foto: © by Coldcovers, Designs and Interfaces

Die Spannung zwischen Dunkelheit und Licht wird bei der Band Coldplay spür- und erlebbar, sowohl musikalisch wie auch textlich. Der Song «fix you» bewegt sich zwischen den beiden Extremen. Er ist eine Aktualisierung der Seligpreisung (Mt. 5,4): «Selig sind die Trauerenden, denn sie werden getröstet werden.» Der Song beschreibt die uns allen bekannte Situation des Scheiterns. Trotz persönlichem Einsatz und guten Absichten wird das Ziel nicht erreicht. Das Leben wird abgespult, wir werden zu Wiederkäuenden in den ewig gleichen Verstrickungen. Tränen und Trauer sind die Folge. So beschreiben Coldplay im Song diese scheinbare Aussichtslosigkeit. Doch der Refrain hebt ab und verspricht Verwandlung und Heilung durch Lichter, welche «nach Hause» führen. Also entspricht der Song sehr wohl der Situation der Freunde und Freundinnen von Jesus am Karsamstag. Das Video eignet sich nur mässig für einen Einsatz, weil es die textlich breite Thematik auf ein Motiv (zerbrochene Liebesbeziehung) reduziert.

## Anregungen zur Umsetzung

Stummes Gespräch: auf einem grossen Stück Packpapier schreiben die SuS ihre Gedanken zum Stichwort «Dunkel» auf. Keine langen Sätze, sondern Wörter, Stichworte, Zeichen, Zeichnungen usw. Wichtig ist, dass auf Beiträge der anderen eingegangen wird mit Unterstreichen, Pfeile machen usw. Die gleiche Übung wird mit dem Begriff «Licht» gemacht (evtl. je in einer Gruppe).

Song hören: Welche Bilder entwickeln sich beim Zuhören?

Liedtext lesen: Welche Zeilen verstehe ich nicht? Klärung im Plenum.

Input: Welche Zeilen entsprechen dem ersten Teil der Seligpreisung: «Selig sind die Trauernden...»? Welche Zeilen entsprechen dem zweiten Teil der Seligpreisung: «Denn sie werden getröstet werden»? Was tröstet mich in der Trauer? Was gibt mir Hoffnung? Was/wer sind meine «Lichter, welche nach Hause führen»? Austausch. Nochmaliges Hören des Songs – speziell auf die Dynamik der Musik achten!

Songtext deutsch: [www.songtexte.com/uebersetzung/coldplay/fix-you-deutsch-3d6b50b](http://www.songtexte.com/uebersetzung/coldplay/fix-you-deutsch-3d6b50b)

Video: [www.youtube.com/watch?v=hbJuEFs7-kU](http://www.youtube.com/watch?v=hbJuEFs7-kU)



## Zwischen Dunkel und Licht

9

## Ostern

**Geboren um zu leben –  
Unheilig**

*Bild eines Schülers 40 x 40 cm,  
Ölpastellkreide auf Holz*

Der Tod eines Freundes hat den Sänger von «Unheilig» schwer getroffen. Dies ist der Hintergrund des Songs «geboren um zu leben». Der ganze Song ist mit Marschtakt und Kinderchor dynamisch aufgeladen und führt sowohl musikalisch wie auch textlich von der Tristesse in eine positive Sicht des Lebens hinein. Textbezug: Wir sind geboren um zu leben, das Leben wird als wertvoll bezeichnet, es ist voller Wunder, die Ewigkeit ist im Augenblick spürbar.

Somit ist die Dynamik des Songs mit dem Ostergeschehen vergleichbar. In der Emmaus-Geschichte (Lk 24,13ff) wird durch die Begegnung mit dem «Auferstandenen» der Blickwinkel auf das Leben verändert. Neue Perspektiven eröffnen sich.

**Anregungen zur Umsetzung**

Song hören und dazu Songtext lesen. Danach Input: Was meint ein gelebtes Leben? Wo erlebe ich in meinem Leben intensive lebendige Augenblicke? Was ist meine «Passion»? Wofür setze ich mich ein? Wofür stehe ich auf? Was ist mir zentral wichtig?

Nach einer Erinnerungsleistung und Selbstreflexion haben die SuS die Aufgabe, ein Bild mit dem Titel «geboren um zu leben» zu malen. Damit dies gelingt, sammeln die SuS möglichst viele Assoziationen im Brainstorming. Austauschen und ergänzen im Plenum. Meditative Variante: Die Lehrperson liest den kurzen Refrain des Songtextes. Die SuS sagen Ergebnisse ihres Brainstormings in den Kreis hinein. Dazwischen kurze Pausen. Welche Farben/Formen passen zu einem solchen Bild? Danach malen die SuS auf gutes Material wie Holztafeln (zugeschnitten auf gewünschte Grösse werden diese in jedem «do it yourself») ein nicht-gegenständliches Bild zum vorgegebenen Titel. Sehr gut eigenen sich zum Malen Ölpastellkreiden. Die Bilder werden fotografiert und angeordnet und in einem Gottesdienst oder einem anderen Anlass mit dem Song «geboren um zu leben» gezeigt – so wird das Ganze zu einem alternativen Videoclip.

Songtext: [www.songtexte.com/songtext/unheilig/geboren-um-zu-leben-53e543f9](http://www.songtexte.com/songtext/unheilig/geboren-um-zu-leben-53e543f9)

Video: [www.youtube.com/watch?v=IYOovPkiMrk](http://www.youtube.com/watch?v=IYOovPkiMrk)

## Zwischen Dunkel und Licht

10

## Ostern

## Steh auf – Culcha Candela



Foto: © HeidecamperSc

Culcha Candela ist eine Band, welche aus Rappern verschiedener Kulturen besteht. So werden auch ihre Songs in verschiedenen Sprachen gerappt. Der Song «steh auf» führt textlich von einer Situation des Leidens hinein in die Aufforderung, aufzustehen – um sich für Gerechtigkeit und Friede einzusetzen. Diese Aussage ist auch eine österliche Aussage. Aufzustehen und dem Reich Gottes Platz auf dieser Erde zu verschaffen. Das Kreuz der Unterdrückung muss abgeworfen werden. Somit haben die Rapper von Culcha Candela eine gesellschaftspolitische Botschaft. Ostern mit der Heilswirkung der Auferstehung wurde immer schon auf verschiedenen Ebenen gedacht. Einerseits als Zuspruch Gottes mit der Grundaussage, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, andererseits impliziert im Zuspruch, dass der Mensch Verantwortung übernehmen muss um hinzustehen und aufzustehen für Gerechtigkeit, Friede, Bewahrung der Schöpfung.

## Anregungen zur Umsetzung

Die SuS hören den Song und markieren für sich die drei wichtigsten Aussagen aus dem Song. Diese drei Textpassagen bzw. Wörter sind Grundlage eines Textes mit dem Titel: «Steh auf». (Wichtig ist, den Songtext wegzulegen). Die SuS sollen sich vorstellen, dass sie die Gelegenheit haben, in einer Fernsehansprache zur ganzen Menschheit zu sprechen. Die Textpassagen bzw. Wörter sollen im neuen Text vorkommen. Sobald die Texte geschrieben sind, werden sie geübt und vorgetragen. Diskussion über den Inhalt der Texte. In Bezug setzen zu Ostern.

Songtext: [www.songtexte.com/songtext/culcha-candela/steh-auf-23e34093](http://www.songtexte.com/songtext/culcha-candela/steh-auf-23e34093)

Video: [www.youtube.com/watch?v=NmXb5C-Eydk](https://www.youtube.com/watch?v=NmXb5C-Eydk)

## Zwischen Dunkel und Licht

II

## Rück- und Ausblick

## Sterne – Manillio



Foto: © Gregor Vogel, Bülach

Gregor Vogel aus Bülach hat eine fünfzig Meter lange Wand bemalt. Dazu sagt er: «Ich liess mich vom Lied «Sterne» des Solothurner Rappers Manillio inspirieren, in dem er dazu aufruft, den Alltag links liegen zu lassen, Sehnsüchte zuzulassen und die Dinge anzupacken. Wie in seinem Musikvideo wollte ich, dass die Menschen ihre Hände zum Himmel strecken und sinnbildlich nach den Sternen greifen.»

Der Song «Sterne» von Manillio breitet das Leben in all seinen Facetten aus. Da sind die Menschen, die an sich und dem Leben scheitern – sie stehen am Rande des Zusammenbruchs, leiden unter dem Gewicht der Aufgaben, ihr Blick ist getrübt und sie suchen Trost in Drogen, Spiel, Spass, Lust. Doch Manillio sinniert darüber, wie es wohl wäre, wenn er Kinder hätte. Der befreiende Refrain: «I wett das du nach de stärke griffsch gliich wie wiit entfärrt si sii». Der Refrain besingt den Blick in den klaren Himmel, die Verbindung zum himmlisch-göttlichen.

## Anregungen zur Umsetzung

Das Video «Sterne» von Manillio abspielen. Welche Szenen des schweren Lebens werden sichtbar? Eine Aufzählung dieser negativen Elemente des Lebens macht Sinn. Erst danach soll der Blick auf den Refrain gelenkt werden. Die Sterne stehen symbolisch für die Wünsche, welche jeder Mensch hat – für himmlische Wünsche sozusagen. Input: Nach welchem Leitstern orientierst du dich? Bzw. von welchem Himmel träumst du? Wie heisst dein positiver Stern? Welche Kraft gibt es für die Bewältigung des Lebens? Gewisse Sterne (Planeten) bekamen Namen von Gottheiten. Damit wurde ihnen Macht und Wirkung zugesprochen.

Die SuS können ihren Sternen Namen geben, wie z. B. «Gelassenheit», «Gesundheit», «Kraft»... und vielleicht ergibt sich daraus ein kreatives Projekt: wie jenes von Gregor Vogel.

Video: [www.youtube.com/watch?v=B2zQXbnMqrl](http://www.youtube.com/watch?v=B2zQXbnMqrl)

Songtext: [www.songtextemania.com/starne\\_songtext\\_manillio.html](http://www.songtextemania.com/starne_songtext_manillio.html)

Projekt Gregor Vogel: [www.tango-online.ch/lesen/50](http://www.tango-online.ch/lesen/50)

## Impressum

Herausgeber: Katechetik  
Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Redaktion: Katharina Wagner

Autor: Patrik Böhler

Lektorat: Karin Freiburghaus

Gestaltung: Beatrix Nicolai

Foto Seite I: Patrik Böhler / England

Ausleihorte: Kirchliche Bibliothek  
Altenbergstrasse 66, 3013 Bern

Kirchliche Bibliothek  
Frutigenstrasse 8, 3600 Thun

Kontakt: [katharina.wagner@refbejuso.ch](mailto:katharina.wagner@refbejuso.ch)

Download aller «z.B.»: [www.kirchliche-bibliotheken.ch/zb](http://www.kirchliche-bibliotheken.ch/zb)

